# Ana Ivanović überreicht Angelique Kerber PEGASOS-Preis beim Deutschen SportpresseBall

FRANKFURT - Ana Ivanović gehört zu den großen Persönlichkeiten des internationalen Frauentennis. Die 1987 in Belgrad geborene Serbin begeisterte mit druckvollem Grundlinienspiel, einer gefürchteten Vorhand und einer Ausstrahlung, die sie weit über den Tennisplatz hinaus bekannt machte. Ihr größtes Jahr erlebte sie 2008: Mit dem Triumph bei den French Open in Paris gewann sie ihren einzigen Grand-Slam-Titel und eroberte zugleich die Spitze der Weltrangliste. Das Time Magazine zählte sie 2011 zu den 30 größten Tennislegenden aller Zeiten.

Bereits im Alter von fünf Jahren begann Ana Ivanovic mit dem Tennisspielen, inspiriert von der damals sehr erfolgreichen Monica Seles, deren Partien sie im Fernsehen verfolgte. Insgesamt holte Ana Ivanović 15 WTA-Einzeltitel und erreichte 2007 das Finale der French Open. Bei den Australian Open 2008 stand sie ebenfalls im Endspiel. 2010 und 2011 gewann sie jeweils das WTA Tournament of Champions. 2016 beendete sie im Alter von 29 Jahren ihre aktive Karriere. Geblieben ist das Bild einer Spielerin, die mit Eleganz, Sympathie und bemerkenswerter Präsenz eine ganze Tennisgeneration geprägt hat.

Ana Ivanović und Angelique Kerber verbindet eine langjährige, enge Freundschaft, die weit über ihre gemeinsame Zeit auf der Tennistour hinausreicht. Im Juni standen sie bei den Bad Homburg Open noch einmal gemeinsam auf dem Platz, als Kerber gegen Ivanović ihr offizielles Abschiedsspiel bestritt. Nun folgt ein weiteres Wiedersehen auf großer Bühne: Beim 44. Deutschen SportpresseBall in der Alten Oper Frankfurt übernimmt Ana Ivanović die Rolle der Preispatin und überreicht ihrer Freundin Angelique Kerber den PEGASOS-Preis in der Kategorie „Legende des Sports".